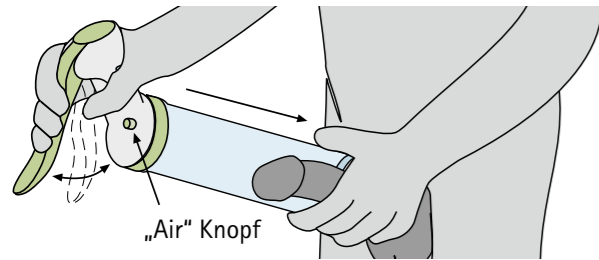


Anwendung

Der Penis wird in das offene Ende des Zylinders eingeführt. Mittels Hebelkraft wird ein Unterdruck im Zylinder erzeugt. Nach 20–25 Pumpbewegungen sollte dieser spürbar sein. Mit Hilfe des Unterdrucks fließt Blut in die Schwellkörper (Corpus Cavernosum) und in die Eichel. Es kommt zu einer künstlich gebildeten Erektion. Diese muss für mehrere Minuten gehalten werden. Der Penis verbleibt in dieser Zeit im Zylinder.



Zur Rehabilitation kann das Schwellkörpertraining mehrmals täglich durchgeführt werden. So kann die arterielle Blutversorgung der Schwellkörper verbessert werden. Das Schwellkörpertraining mit dem **REHABI^{PVT}** kann über mehrere Monate durchgeführt werden.

Die Anwendung des **REHABI^{PVT}** ist zu Zwecken der Rehabilitation gedacht. Eine Erweiterung zu einer vollständigen manuellen Vakuumpumpe mit Stauringen (für den Geschlechtsverkehr) ist möglich. Fragen Sie dazu unser „**REHABI^{PVT}-Erweiterungsset**“ an.

Das **REHABI^{PVT}-Erweiterungsset** zu einer manuellen Vakuumpumpe besteht aus:

- Konus (zum Aufschieben eines Stauringes)
- Führungshülse 1 + 2
- 4 verschiedene Stauringe (Innendurchmesser 10/12.5/15 und 20mm)
- Gebrauchsanweisung
- DVD mit Gebrauchsanweisung und Anwendungsbildern

Radikale Prostatektomie
bzw. Eingriffe im kleinen Becken

verminderte Sauerstoffversorgung
der Schwellkörper

ohne
Schwellkörpertraining

frühzeitiger Beginn
Schwellkörpertraining
bewirkt:

Umwandlung glatter Muskulatur in unelastisches Bindegewebe

regelmäßiger arterieller Bluteinstrom in die Schwellkörper

Verminderung des Anteils der glatten Muskulatur

verbesserte Sauerstoffversorgung der Schwellkörper + Training der glatten Muskulatur

Zunahme von Bindegewebe und kollagene Strukturen

keine Umwandlung glatter Muskulatur in unelastisches Bindegewebe

Unfähigkeit während Stimulation einfließendes Blut im Schwellkörper zu halten

Verbesserung der Erektionsfähigkeit + Verringerung Inkontinenz

Entstehung einer ED + Verminderung Penislänge u. Penisumfang begünstigt

Bestellinformationen



Apotheken PZN 10143249
EAN: 4013273001540
Art.-Nr. REHABI PVT

Preis: 169,- €

CE Medizinprodukt

Erhältlich in Apotheken, im Fachhandel oder direkt bei uns.



Kessel medintim GmbH
Kelsterbacher Straße 28
64546 Mörfelden-Walldorf, Germany
www.medintim.de

Tel. (06105) 20 37 20
Fax (06105) 45 59 01
E-Mail: service@medintim.de

Made in Germany



rehabi 22.04.2014



Peniler Vakuum-Trainer

REHABI^{PVT}®

Zur Wiederherstellung bzw. zum Erhalt der Erektionsfähigkeit nach radikaler Prostatektomie und Eingriffen im kleinen Becken

MEDintim
personal healthcare

www.medintim.de

REHABI^{PVT}® Peniler Vakuüm-Trainer

Zur Wiederherstellung bzw. zum Erhalt der Erektionsfähigkeit nach radikaler Prostatektomie und Eingriffen im kleinen Becken.

Der Erhalt der erektilen Funktion ist für den sexuell aktiven Mann nach Prostatakarzinom ein großes Bedürfnis und trägt wesentlich zur Lebensqualität und Lebensfreude bei.

Studien belegen, dass der frühe Beginn des postoperativen Schwellkörpertrainings bei 80% der Patienten zu einer vollständigen Erektion führt. Zudem sind bessere Heilerfolge und kürzere Inkontinenzzeiten zu beobachten. [Sommer, 2006]

Wie entsteht eine Erektion?

Im nicht erigierten Zustand sind die Muskelfasern (glatte Muskulatur) angespannt und sorgen dafür, dass nur wenig

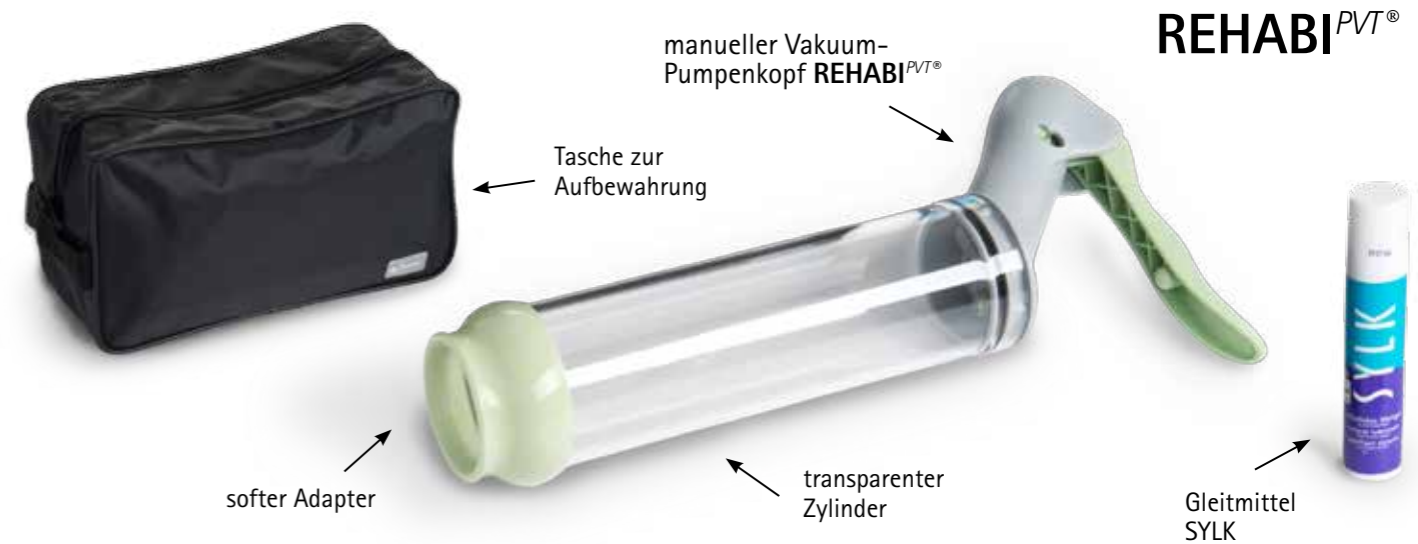
Blut in die Schwellkörper gelangt. Die Hohlräume der Schwellkörper sind in diesem Zustand kleinvolumig und der venöse Blutabfluss ist ungehindert möglich. Bei Erregung wird an den sogenannten „Endnerven“ Stickstoffoxid ausgeschüttet. Dadurch entspannen sich die glatten Muskelzellen der Schwellkörper und arterielles Blut strömt ein. Das Volumen der Hohlräume der Schwellkörper nimmt um das 3-4fache zu. Durch diese Ausdehnung wird der venöse Blutstrom aus dem Penis verhindert. Daraus resultiert die Versteifung des Penis.

Die Sauerstoffversorgung ist entscheidend.

Entscheidend für den Erhalt der Erektionsfähigkeit ist die Versorgung des Penisschwellkörpers mit Sauerstoff. Diese wird bei sexueller Erregung bzw. durch unwillkürliche nächtliche Erektionen gewährleistet. Männer haben während der Nacht durchschnittlich 3-4 unwillkürliche Erektionen. Diese Erregungsphasen nehmen mit zunehmendem Alter bzw. nach Prostata-Operationen ab.

Warum ist das Schwellkörpertraining so wichtig?

Eine längerfristige Minderung der Sauerstoffversorgung des Penisschwellkörpers ist ein entscheidender Faktor für das Entstehen einer Erektile Dysfunktion (ED). Im gesunden Penisschwellkörper beträgt das Verhältnis zwischen Muskelfasern und Bindegewebe 50:50. Verringert sich der Anteil der glatten Muskulatur kann das während der Stimulation einfließende Blut nicht mehr Schwellkörper gehalten werden – eine Erektion ist nicht möglich. Daher sollte möglichst frühzeitig nach einer Prostatektomie bzw. nach Eingriffen im kleinen Becken mit durchblutungsfördernden Maßnahmen begonnen werden. Die Gefäße werden so besser mit Sauerstoff versorgt und die glatte Muskulatur des Schwellkörpers trainiert. Eine gute Sauerstoffversorgung wirkt Veränderungen in der Gewebszusammensetzung im Penisschwellkörper sowie einer Verminderung der Penislänge und des Penisumfangs entgegen. Die Erektionsfähigkeit wird verbessert und die Inkontinenz verringert.



Das REHABI^{PVT}® besteht aus:

- manuellem Vakuüm-Pumpenkopf
- transparentem Zylinder
- softem Adapter zum Körper
- Gebrauchsanweisung
- Gleitmittel (50 ml Pumpflasche SYLK®)
- Tasche zur Aufbewahrung

Vorteile des Schwellkörpertrainings

- verbesserte Sauerstoffversorgung der Penisschwellkörper
- raschere Aufnahme von sexuellen Aktivitäten
- unterstützt maßgeblich den Erhalt der erektilen Funktion
- kürzeres Zeitintervall bis zum Erreichen spontaner Erektionen
- verbesserte Kontinenz
- geringerer Längenverlust des Penis
- kostengünstiger als Medikamente
- positiver Einfluss auf den Verlauf der Peyronie-Erkrankung

Das Schwellkörpertraining sollte nicht angewendet werden bei:

- Sichelzellenanämie
- Leukämie
- Knochenmarktumoren

Das Schwellkörpertraining sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewandt werden bei:

- Erkrankungen, die eine veränderte Blutgerinnung zur Folge haben bzw. die zu Blutungen und verlängerten Erektionen führen.

Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder rufen uns hierzu an.